

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 85.

Halle, Donnerstag den 9. April

1840.

Deutschland.

Berlin, d. 7. April. Des Königs Majestät haben den bisherigen Stadtgerichts-Direktor, Ober-Landesgerichts-Rath Reber zu Königsberg in Preußen, zum Vice-Präsidenten des Ober-Landesgerichts daselbst Allerhöchst zu ernennen geruht.

Der General-Major und Kommandeur der 8ten Landwehr-Brigade, von Bresler, ist von Erfurt hier angekommen.

Erfurt, d. 3. April. Am 31. März feierte hier das 31. Infanterieregiment, jetzt unter dem Kommando des Obersten v. Zaluskowski, das 25jährige Jubiläum seines Bestehens unter preußischem Feldzeichen. Es ward bekanntlich so wie das 30. Regiment 1815 zu Köln aus der russisch-deutschen Legion gebildet. Zur Feier des Tages ward ein Gottesdienst, eine große Parade und ein sinnreich angeordnetes Festmahl gehalten. Die Geschichte des Regiments, vom Grafen Dörff-Wrisberg, ist im Druck erschienen.

Hannover, d. 29. März. Zur nochmaligen Aufforderung der noch nicht vertretenen Korporationen ist bereits der Anfang gemacht; Münden und Harburg haben neue Aufforderungen erhalten; der Magistrat der Residenz hat ebenfalls bereits ein Reskript des Kabinettsministers erhalten, worin er aufgefordert wird, sich über einige Form-Mängel, die bei der abgelehnten Wahl am 4. d. M. Statt gefunden hätten, zu erklären. Die hiesige Zeitung hat bereits des Antrags des Dr. Wachsmuth auf ein Gesuch um Auflösung der Kammer erwähnt, welcher mit 35 gegen 4 Stimmen zurückgewiesen ist, so wie des Antrags in der gestrigen Sitzung, zur Prüfung des neuen Verfassungs-Entwurfs durch eine ständische Kommission, welcher ebenfalls abgelehnt, jedoch nach beendigter erster Berathung vorbehalten wurde.

Hannover, d. 31. März. Man hat geglaubt, daß die Wahlverweigerungen der Korporationen nicht ernst gemeint gewesen, daß vielmehr die Absicht derselben nur gewesen sei, die Auflösung zu erzwingen, um sich in einer neuen Kammer besser und günstiger zu stellen, und die mit allgemein neuen Wahlen verbundene Aufregung auszubenten. Wenn aber die Ständesversammlung jener Wahlverweigerungen ungeachtet auf den neuen Verfassungsentwurf eingehen würde, dann, hoffte man, würden die Korporationen ihre bisherige Taktik aufgeben und demnach

die Wahlen vornehmen. Um ihnen diese Umkehr zu erleichtern, sollten sie nochmals zur Wahl aufgefordert werden. Das letztere ist auch bereits bei mehreren Korporationen geschehen, Harburg, Hannover, Münden, letzteres hat aber zum zweitenmale die Wahl abgelehnt. Der Deputirte von Göttingen, der seinen Antrag (auf Bitte um Auflösung) in der Sitzung 2. Kammer vom 27. zu begründen suchte, ist, als dieser Antrag fiel, ausgeschieden; der neue Deputirte von Uelzen mit ihm. Der Deputirte der Universität ist gar nicht eingetreten und bereits von hier abgereist. (Er ist Beamter zu Rethem.) Der neugewählte Deputirte der Hoya-Diepholtschen Freien, Amtmann Niemeyer zu Morsum, hat gleichfalls die Wahl abgelehnt.

Hannover, d. 1. April. Die zweite Kammer war ehrgestern 40 Mitglieder stark. Auf der Tagesordnung stand das Königl. Schreiben wegen Berechnung der Verhältniszahl. Der Antrag dieses Schreibens, auf Heruntersetzung der zu Beschließen nöthigen Mitgliederzahl gerichtet, wurde abgelehnt, — als gegen 20jährige Obervanz.

Aus dem Hannoverschen, d. 2. April. Da der Deputirte der Universität nach Abgabe seiner energischen Erklärung als resignirt betrachtet worden, so ist vorgestern eine neue Wahl vorgenommen und der Professor Reiche mit 10 gegen 7 Stimmen zum Abgeordneten der Universität erwählt worden.

Karlsruhe, d. 4. April. In der gestrigen Sitzung der zweiten Kammer bat der Abg. v. Festslein um's Wort, um anzukündigen, daß er in der, nächsten Freitag zu haltenden, Sitzung eine Frage an die hohe Regierung zu richten gedenke in Betreff der hannoverschen Verfassungsfrage, resp. der von der dormaligen hannoverschen Regierung dem in dieser Sache ergangenen Bundesbeschluß gegebenen Interpretation.

Frankreich.

Paris, d. 2. April. Hr. Thiers wird bereits von der Oppositionspresse vorgeworfen, er verschwende die geheimen Fonds des Ministeriums des Auswärtigen auf die skandalöseste Weise. Weinade 80,000 Frs. seien an verschiedene Schriftsteller der Tagespresse vertheilt worden.

Paris, d. 3. April. Der Herzog von Orleans ist heute Morgen nach Afrika abgereist, wo er in dem Kriegszuge

gegen Medeah eine Division befehligen wird. Der Herzog von Amale begleitet seinen Bruder als Ordonnanzoffizier.

Der Semaphore von Marseille vom 30. März enthält, daß ihm die Journale aus Gibraltar bis zum 17. März vorliegen und daß in keinem derselben von einem Bruch zwischen Marokko und Frankreich die Rede sei. Das Gibraltar-Chronicle vom 17. März enthalte sogar, daß die französische Brigg Alcide, Kapitän Simié, in Fracht nach Mogador liege und binnen wenigen Tagen nach diesem Hafen abgehen werde; ein Beweis, daß man in Gibraltar ohne Furcht sei.

Man liest im Memorial des Pyrenées vom 31. März: Die Regierung hat Kenntniß, daß neue Entweichungen, die wichtiger sind, als alle vorhergehenden, vorbereitet werden. Es heißt, das Signalement der Edhne von Don Carlos sei nach der Pyrenäenlinie gesandt worden, damit man sich auf den Fall, daß sie nach Spanien zurückkehren wollen, ihrer Person bemächtige.

Großbritannien und Irland.

London, d. 1. April. Die Hof-Zeitung enthält die offizielle Anzeige von der Erhebung der Gemahlin des Herzogs von Sussex, Lady Cecilia Underwood, zur Herzogin von Inverness, mit dem Zusatz, daß dieser Titel auf ihre rechtmäßigen männlichen Leibeserben übergehen solle.

Nach den Berichten öffentlicher Blätter hätte Lord Melbourne die Deputation der Abgeordneten des gegen die Korn-Gesetze gerichteten Vereins am Sonnabend sehr höflich empfangen und sie gefragt, was sie eigentlich bezweckten, eine gänzliche Abschaffung oder eine Veränderung des bestehenden Systems. Auf ihre Antwort, daß sie Ersteres bezweckten, hätte der Premier-Minister sehr entschieden erwidert, er könne dies niemals genehmigen, weil dadurch eine große Verwirrung in den Interessen des Landes entspringen würde.

Der Standard berichtet nach einem Privatbriefe, der um 16 Tage neuer sein soll, als die letzten hier eingegangenen Nachrichten, welche bis zum 13. Dezember reichten, Kapitän Elliot habe wieder bessere Hoffnung und halte eine gütliche Ausgleichung des Streits mit dem Nachfolger des Kommissar Lin für möglich. In Lintin sollen drei britische Schiffe Thee geladen haben, der von amerikanischen Schiffen dorthin gebracht worden war, und die beiden britischen Kriegsschiffe „Volage“ und „Hyacinth“ sollen zuletzt in der Urmstons-Bai gelegen haben. Nach demselben Briefe wurden in Bombay die Rüstungen gegen China aufs thätigste fortgesetzt.

Ionische Inseln.

(Wien, d. 30. März.) Bereits vor einiger Zeit waren der Regierung der Ionischen Inseln und den Oesterreichischen Grenzbehörden über eine von Mehemed Ali beabsichtigte Truppenwerbung in Türkisch-Albanien sichere Anzeigen gekommen, welche die Aufmerksamkeit beider der hohen Pforte befreundeten Mächte auf sich zogen. Den neuesten Nachrichten aus Corfu vom 16. März zufolge hat dieser Werbungsversuch von Seite Mehemed Ali's wirklich Statt gefunden. Der Lord-Oberkommissar der Ionischen Inseln, Sir Howard Douglas, ließ die beiden hierzu gemietheten Schiffe, die nach Syra ihre Expedition genommen hatten, sammt dem Egyptischen Emissar ungehindert am 6. d. M. von Corfu abreisen; als sie jedoch fort waren, wurde ihnen die englische Fregatte Laibot, Kapitän Codrington, nachgesendet, welche sie in dem Hafen von Porto Palermo, oberhalb Corfu, an der gegenüberliegenden Albanesischen Küste, mithin in gerade entgegengesetzter Richtung von den nach Syra genommenen Expeditionen, einholte. — Wirklich befanden sich dort viele Albaner schon bereit sich ein-

zuschiffen, der größere Theil war jedoch wegen Mangel an Lebensmitteln, da Porto Palermo ein ganz verlassener Ort ist, wieder auseinander gegangen, in der Absicht, bei der Erscheinung der Schiffe gleich wieder sich zu sammeln; die beiden Fahrzeuge und der Egyptische Emissar wurden hierauf von der Englischen Fregatte nach Corfu gebracht, wo eine genauere und förmlichere Untersuchung eingeleitet werden wird, wenngleich das Faktum außer allen Zweifel gesetzt, keines weiteren Beweises mehr bedarf.

Ueber diesen Vorfall ist in der Ionischen Regierungszeitung eine offizielle Bekanntmachung erschienen, welche am Schlusse sagt: „Die Regierung Ihrer Majestät gab solchergestalt, durch die Sr. Exc. dem Lord-Oberkommissar ertheilten Instruktionen, einen freiwilligen und wirksamen Beweis von ihrem Entschlusse, die Integrität der türkischen Staaten aufrecht zu erhalten, indem sie direkte Maßregeln ergriff, daß die zunächstliegenden Ottomanischen Provinzen nicht in Rekrutierungsbezirke zu außerordentlicher Anwerbung türkischer Unterthanen für den Dienst gegen die hohe Pforte verwandelt werden.“

Spanien.

Spanische Grenze, d. 24. März. Die Junta von Berga und General Segarra haben am 21. d. M. zu Berga die Autorität Cabrera's, als Generallissimus der Armeen von Katalonien, Valencia, Arragonien und Murcia anerkannt. Diese Feierlichkeit hatte auf dem öffentlichen Platz von Berga, in Gegenwart aller Truppen, statt; hinterher wurde ein Ledeum gesungen.

Aus Bayonne wird unter dem 28. März geschrieben: Die beiden karlistischen Chefs Arnau und Palmajeda wenden sich, an der Spitze von zwei arragonensischen und zwei kastilischen Bataillons, 1400 navarrensischen ausgewechselten Gefangenen und 800 Reitern nach den baskischen Provinzen. Kapitän Ribero hat aus Pampeluna ausrücken und ihnen den Weg versperren sollen; eine dieser Divisionen soll sich in Tudela, die andere in Villacayo gebildet haben. Gelänge es beiden karlistischen Chefs, sich den Weg zu eröffnen, so haben die königlichen Garnisonen Befehl, sich auf gewissen Punkten zu concentriren. (Diese Nachricht, die von der karlistischen Gazette de France mitgetheilt wird, würde allerdings, wenn sie sich bestätigte, von großer Wichtigkeit sein für die Wiederansaffung des Bürgerkriegs in Oberarragonien, Navarra und den baskischen Provinzen.)

Saragossa, d. 28. März. Espartero hat der Garnison von Castellote das Leben geschenkt, aber das Fort ist der Plünderung preisgegeben worden. Es heißt, das Feuer gegen Aliaga habe den 26. d. M. begonnen. Die Armee — sagt man — werde sich nach Mora begeben, um die Passage von Katalonien zu schließen, und von da nach Cantavieja und Morella.

Die vierte Säcular-Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst 1840.

(Vgl. Nr. 19. [Beil.] u. No. 24., 26., 28., 30., 32., 37., 38., 45., 48., 49., 50., 68., 70., 75., 81. und 84. des Couriers.)

Mainz, d. 2. April. Von Seiten des Vorstandes der Mainzer Liedertafel ist zur Aufführung bei unserm, die typographische Säcularfeier verherrlichenden Gesangsfeste am 24. Juni als Hauptwerk „Alexander's Fest oder die Gewalt der Musik von Händel“ bestimmt worden.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 6. April 1840.	W.	Pr. Cour.		R.	Pr. Cour.
		Br.	G.		
St. Schuldsch.	4	104½	103½	rückst. C. d. Rm.	94½
Pr. Engl. Obl. 30	4	103½	102½	do. do. d. Rm.	94½
Pr. Sch. d. Seeh.	—	—	73½	Zinsfch. d. Rm.	94½
Rm. Obl. m. l. C.	3½	102½	—	do. do. d. Rm.	94½
Rm. Schuldb.	3½	102½	—	Actien:	
Berl. Stadt-Obl.	4	103½	—	Berl.-Pfsd. Cfsb.	5 125½ 124½
Elbing do.	3½	100½	—	do. do. Prior.-A.	4½ 104 103½
Danz. do. in Zh.	—	47½	—	Gold al marco.	
Westpr. Pfandbr.	3½	102½	102½	Neue Duk.	— 18 —
Gr. H. Pos. do.	4	105½	104½	Friedrichsdor	— 13½ 13
Dsp. Pfandbr. do.	3½	102½	102½	And. Goldmün.	— — —
Pomm. Pfandbr.	3½	103½	102½	jen à 5 Zhr.	— 9½ 9
Kar. u. Nm. do.	3½	103½	103½	Diskonto	— 8 4
Schleffische do.	3½	103	102½	—	— — —

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel and Preuss. Geld.

Halle, den 7. April.

Getreide	1 tnl.	28 gr.	5 pf.	bis	2 tnl.	11 gr.	7 pf.
Weizen	1	28	5	—	2	11	7
Roggen	1	15	—	—	1	18	—
Gerste	1	5	—	—	1	9	2
Hafer	—	22	6	—	—	26	2

Magdeburg, den 6. April. (Nach Weizen)

Weizen	44	—	59 tnl.	Gerste	80	—	33 tnl.
Roggen	36	—	—	Hafer	21	—	23

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 6. April: Nr. 1.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 7. bis 8. April.

Im Kronprinzen: Frau Senatorin Hutwaller a. Hamburg.
— Hr. Geh. Neg. Nath Pfeiffer a. Merseburg. — Hr. Rm. Moriz a. Stettin. — Hr. Kaufm. Marchand: Ducharme a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Brewer a. Ebn. — Die Herrn. Kaufl. Levi u. Sommer a. Leipzig.
Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Vertel a. Berlin. — Hr. Prediger Huck a. Erfurt. — Hr. US. Sekr. Pechmann a. Torgau. — Hr. Kaufm. Bertog a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Schraeder a. Homburg.
Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Richter a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Schnorr a. Berlin. — Hr. Kaufm. Zimmermann a. Stettin. — Hr. Kaufm. Meinhardt a. Dresden. — Hr. Kaufm. Kirchner a. Erfurt.
Goldnen Löwen: Hr. Dr. Kosmell a. Breslau. — Hr. Part. Schneider a. Hamburg.
Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Klusung a. Suhl. — Hr. Kaufm. Becker a. Nordhausen. — Hr. Kaufm. Fütterer a. Bleiche: rode. — Hr. Kaufm. Jacobsohn a. Wörlitz. — Hr. Kaufm. Wendt a. Fürth. — Hr. Fabr. Serodins a. Nordhausen. — Hr. Handelsmann Wühlhaus a. Kirchworbis.
Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Gule a. Nordhausen. — Hr. Kaufm. Möller a. Eggersdorf. — Hr. Pferdehdt. Herzberg a. Halberstadt. — Hr. Fabr. Richter a. Zittau. — Hr. Fabr. Weise a. Stogau.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Am 3. April starb in Aschersleben der Superintendent und Oberprediger an der Stephani-Kirche, Christoph Greiling, Doktor der Theologie, Ritter des rothen Adlerordens dritter Klasse mit der Schleife. Den Freunden und Bekannten des Verewigten diese Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Aschersleben, am 6. April 1840.

Die Familie Greiling.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Dem zur Salzentnahme auf die hiesige Salzniederlage gewiesenen Gemeinden des Saalkreises mache ich hierdurch bekannt, daß die frühere Beschränkung, wonach die zunächst um Halle gelegenen Orte an den Markttagen Vormittags kein Salz abholen durften, aufgehört hat, dergestalt, daß jeder Consument Vormittags wie Nachmittags an jedem Wochentage abgefertigt werden wird.

In der Zeit vom 1. April bis 30. Septbr. wird das Salzverkaufs-Büreau schon um 7 Uhr früh geöffnet sein.

Halle, den 4. April 1840

Der Landrath des Saalkreises
v. Bassewig.

Militair-Angelegenheit.

Diesjenigen hiesigen Einwohner, deren Söhne außerhalb der Stadt Halle im Jahre 1820 geboren, mithin jetzt in das militairpflichtige Alter getreten sind, werden hierdurch aufgefordert, dieselben vom 1. bis 25. Mai c. mit

Ausnahme der Sonntage Vormittags von 9 — 12 Uhr in unserm Commissions-Zimmer vor dem Stadtrath Udlung persönlich zu stellen, um ihre Eintragung in die Stammtafel bewirken zu können, wobei zugleich die Vorlegung des Geburtscheins erforderlich ist.

Bei etwaniger Abwesenheit solcher Militairpflichtiger sind nichts desto weniger die Eltern, Vormünder oder sonstige Angehörige verpflichtet, binnen gleicher Frist die Eintragung zu bewirken, und wird dabei bemerkt: daß bei späterer Meldung und namentlich nach der den 29. Juni c. und folgende Tage Stattfindenden Kreis-Revision dergleichen Militairpflichtige des Loosungsrechts für verlustig erklärt und im Fall der Tauglichkeit ohne Berücksichtigung etwaniger Reclamationen zuerst eingestellt werden.

Halle, den 3. April 1840.

Der Magistrat.

Advertissement.

Die Ablieferung des Bedarfs von Rüböl, und zwar circa 200 Centner für die gewerkschaftliche Fünftel-Factory auf der neuen Hütte, ohnweit Wimmelburg und 120 Ctr. für die gewerkschaftliche Factory auf der Kupferkammerhütte, ohnweit Hettstedt, soll an den Mindestfordernden verbungen werden.

Es ist hierzu ein Termin auf den 18. April dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr.

im hiesigen Berg-Amte angesetzt worden, welches darauf Reflectirenden mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht wird, daß die Lieferungsbedingungen nach ersterem Etablissement beim Factoriesteiger Kunze auf der

neuen Hütte bei Wimmelburg und nach dem Letztern beim Factoriesteiger Kahlweyer auf der Kupferkammerhütte eingesehen werden können.

Eisleben, d. 6. April 1840.

Königliches Preussisches Mansfeld-Berg-Amte.

Nachweis einer Oekonomie-Lehrlings-Stelle. Einen jungen Menschen von anständiger Erziehung und guter Familie, welcher Lust hat, die Oekonomie zu erlernen, kann und soll eine ganz annehmbare Gelegenheit dazu, unter billigen Bedingungen, vom Unterzeichneten nachgewiesen werden.

Zörbig, den 31. März 1840.

Schröter, Justiz-Kommissar.

Etablissement.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Glasermeister etablirt habe, mit der Bitte mich mit recht vielen Aufträgen als: neue Bauarbeiten und Reparaturen, gütigst zu beehren. Ich werde stets bemüht sein, mir desselben Zufriedenheit zu erwerben und zu erhalten suchen. Meine Wohnung ist in der Schmeerstraße No. 707.

Halle, den 7. April.

F. August Scheufler,
Glaser-Mstr.

Strohütte

werden, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreis verkauft bei Friederike Schneiders, große Steinstraße No. 83.

Verkauf von ...
 ...
 ...

Meubles - Magazin
 von Flöthe,

Halle, große Märkerstraße No. 456.
 Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß mein Meubles - Magazin auch dieses Jahr wieder eine bedeutende Auswahl in bekannter Güte und neuester Façon gearbeitete Meubles von Magahoni, Birken und andern Hölzern darbietet.

Indem ich dasselbe einem geneigten Wohlwollen empfehle, verbinde ich die Versicherung: daß mein eifrigstes Bemühen stets dahin gerichtet sein wird, das diesem Magazin in einer Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen zu erhalten, als auch die billigsten Preise zu stellen.

Bestellungen jeder Art werden angenommen und aufs pünktlichste und schnellste effectuirt.

Halle, März 1840.

Neue Erfindung für das Schreibende Publikum.

Schubert & Co. Silber - Stahlfedern broncirt.

Endlich ist es gelungen, eine Stahlfeder durch Mischung von Silber herzustellen, die an Elasticität Alle früheren übertrifft. Dieselbe ist doppelt abgeschliffen, mittelfeins gespitzt und zeichnet sich besonders dadurch aus, daß sie auf allen guten Papierforten zu gebrauchen ist, auch Jedem zusagt, der bisher noch nicht mit der Stahlfeder schreiben konnte. Die Karte mit 12 Stück nebst Portrait kostet 16 gr. und führt den Namen Portraitfeder.

Zugleich mache ich auf die wohlfeileren Sorten dieser Fabrik aufmerksam, das Gross (144 Stück) von 15 gr. bis 4 Thlr.

C. A. Kummel's Kunst - Sandlg.

Kapitale von 400, 800, 1000, 1300, 2000, 2500, 3000, 4000, 6000, 8000 und 10,000 bis 12,000 sind zu 4 pCt. auf gute Hypothek (ohne Einschreibgebühren zu zahlen) auszuleihen. Calculator Deichmann, Steinstraße No. 130.

Sereinigten Rüben, Syrop das Pfund 1 Sgr. bei Friedr. Wilh. Dalchow.

Eine Familie in der Nähe des Waisenhauses, die eine Reihe von Jahren Pensionaire gehabt, wünscht, da zu Ostern eine Stelle offen, einen unter Aufsicht eines Lehrers zu nehmen. Näheres sagt die Expedition dieses Blattes.

Lokal - Verkauf.

Mehrere Landgüter, große und kleine Gasthöfe mit und ohne Ausspannung, Torfsteinfabrik, Restaurations, Lokale, Schmieden u. dergl. m. weist nach

Netto, Leipziger Straße No. 1639.

Der Schmiedemeister Gesckle an der Promenade wünscht einen Lehrling.

Franz. Luzerne à U 7 1/2 Sgr.,
 Span. Kleesaamen à U 3 1/2 Sgr. u. 3 1/4 Sgr.,
 Turnipstörner à U 3 1/4 Sgr., beste neue Waare.

W. Harnisch in Eönnern.

Wegen der vielen an mich ergangenen Fragen, welcher Nutzen der hiesigen Taubstummen - Anstalt erwachsen sei von den zum Besten der Anstalt im Laufe des verflossenen Winters gehaltenen 3 Concerten, sehe ich mich veranlaßt, hiermit anzuzeigen, daß der Ertrag der Concerte nicht zu den Kosten derselben reichte, so daß für die Anstalt Nichts übrig blieb. Klog, Vorsteher der Anstalt.

Die neue Berliner Hagel - Asscuranz - Gesellschaft,

welche im Jahre 1839 alle Schaden prompt und voll bezahlt hat, nimmt auch für das Jahr 1840 Versicherungen gegen Hagelschaden zu liberalen Prämien an. Formulare zu Abschlüssen und zu Saotregistern liegen bereit in der Agentur Bettin bei Finger & Comp.

Ananas - Punsch und Glühwein,
 so wie alle kalte und warme Getränke bei Lehmann.

Es ist mir Sonntag, d. 5. d. M., eine Igehäufige silberne Repetiruhr mit messinger Kapsel, worauf der Name W. L. Mennicke, aus meiner Wohnung entwendet worden. Wer mir den Dieb so anzeigt, daß ich selbigen gerichtlich belangen kann, erhält eine Belohnung von 3 Thlr. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Mennicke,
 aus Fienstedt bei Bettin.

Mehrere Schock junge Pflaumenbäume zum Versetzen sind im Ganzen wie im Einzelnen zu kaufen beim Rathskellerwirth Lauterbach in Schkeuditz.

Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, und in der Küche nicht unerfahren ist, findet sogleich als Hausmädchen einen Dienst bei Dippel im ehemaligen Packhofgebäude zu Halle.

Sigarren,

9 Stück für 1 1/4 Sgr. und 250 St. für 1 Thlr. in wirklich recht guter Waare.

Ernst Becker, Halle. Strohhof.

Gutes langes Roggenstroh und gutes Heu kaufe ich fortwährend, auch kann ich einem jungen Menschen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, welcher die Oekonomie gründlich erlernen will, ein Unterkommen nachweisen.

Zwanziger, Strohhof No. 2112.

13000, 8000, 6500, 3500, 2000, 1000, 800, 550, 350, 200 Thaler sind auszuleihen, durch den Actuarius Dander zu Halle, Rathhausgasse No. 253.

So eben empfang ich die erste Sendung von Damen-, Mädchen- und Knabenhüten, in den neuesten und geschmackvollsten Façons, so wie auch die neuen Modells zu Frühjahrs hüten angekommen sind.

Große Steinstraße No. 174.

W. Wetbezahl

Ausschnitt- und Modewaaren - Auction.

Mächsten Montag, d. 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr und folg. Tage, werden am großen Berlin No. 434. eine Partie feine Modewaaren, als: glatte und faconnirte seidne Kleiderzeuge in diversen Couleuren, Long - Shawl's, französ. Umschlagetücher, feine Mantelstoffe, engl. Leinen, faconnirte weiße Kleider, und Hosenzeuge, Null, Blondentücher, Velvel, Sammet, Mouffeline de Laine, Gardinenborden (in ganzen Stücken) und andere dergl. Waaren, öffentlich und meistbietend in Courant verkauft werden.

Halle, d. 8. April 1840.

W. Köhler.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist vorräthig:

Steiger, Karl, (Verfasser der Wochenpredigten). **Glück, Heil und Seligkeit.** Ein Konfirmations- und Festgeschenk. Elegant gebunden. Preis 20 Sgr.

Alle Sorten Vogelbauer fertigt der Madler Gaudig im goldnen Ringe; auch sieht noch ein Papageibauer billig zum Verkauf.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt große Ulrichstraße No. 56. A. Saporsti.

In nächster Woche Dienstag und Freitag Breihan bei Rauchsufsen.